"CANADIAN CLUB" WHISKY
W 20

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Tragisches Ende eines jungen Mannes.

Regina, 24. Mai. — Der 24 jährige Sidney C. Broish wurde von seinem Sitz geschleudert, als die Diskegge, auf der er fuhr, an einen Stein stieß. Die Maschine ging über ihn hinweg, wobei er auf einer Seite schwer geometzt wurde. Trotzdem stand er sofort wieder auf und trieb sein Gespann nach Hause, sagte seiner Mutter, was vorgefallen war, um dann zusammenzubrechen. Eine Lungenblutung verursachte seinen Tod.

Geschäftsviertel von Piapot nieder gebrannt.

Moose Jaw, 19. Mai. — Das Geschäftsviertel von Piapot, Sask., wurde durch einen Brand zerstört, wodurch ein Schaden im Betrage von $52,000 angerichtet wurde. Den Flammen fielen zum Opfer ein Laden, eine Versicherungsagentur, ein Lagerhaus, eine Poolhalle und eine Bäckerei. Die Zweigstelle der Imperial Bank wurde leicht beschädigt. Als Brandleger kommen sechs Leute in Betracht.

Kind an gefärbter Kreide gestorben.

Weyburn, 25. Mai. — Das Töchterchen von Herrn und Frau Ford von Trossachs starb plötzlich, nachdem es gefärbte Kreide, welche die Brüder und Schwestern von der Schule heimgebracht hatten, gegessen hatte. Das Kind wurde sofort krank und der Arzt wurde gerufen. Eine Stunde nach Einlieferung in das Hospital in Weyburn war das Kind eine Leiche.

Tödlich verunglückt.

Kindersley, 28. Mai. — Walter Morgan, ein 33jähriger lediger Farmer in diesem Distrikt, verunglückte tödlich, als er vor Mellen von Glidden auf einem an eine Saemaschine angehängten Wagen fuhr. Wahrscheinlich scheuten die Pferde, wodurch er abgeworfen wurde, sodaß beide Fahrzeuge über ihn hinwegingen. Nachbarn hielten die Pferde auf und verbrachten den Bewußtlosen in das Munizipalhospital, wo er infolge eines Rückgratbruches am Mittwoch verstarb.

Scharlachfieber und Masern.

Carlyle, 27. Mai. — Scharlachfieber und Masern sind in Stadt und Distrikt ausgebrochen. Die Schule wurde geschlossen. Auch die Gottesdienste wurden für letzten Sonntag abgesagt.

In der Wiege erstickt.

Strongfield, 27. Mai. — Das einjährige Söhnchen von J. Antoplak starb infolge eines eigenartigen Unfalles an seinem Geburtstag. Das Kind war in der Wiege eingeschlafen und allein gelassen worden. In irgend einer Weise war es mit dem Kopfe durch zwei Stäbe an der Seite hindurchgeschlüpft. In dieser Lage wurde es erstickt aufgefunden.

Autounglück mit tödlichem Ausgang.

Eastend, 26. Mai. — William Hirsch fuhr mit Fred Weston in seinem Auto hierher zu einer Feier des Victoriatages. Weston war der Lenker. Plötzlich fiel das Auto einen Abhang hinunter, wobei Hirsch getötet wurde. Weston kam mit einigen leichten Verletzungen davon.

Feuerschaden.

Cadillac, 24. Mai. — Auf der Farm von Emil Unsrud, südlich von Cadillac, brach ein Feuer aus, das den Stall mit sechs Pferden, acht Pferdegeschirren, einem Wagen und einer Menge Futter vernichtete. In Abwesenheit von Unsrud bemerkten Nachbarn Williams die Farm.

Hüter der Kinder!

Bethune, 22. Mai. — Kinder die mit Streichhölzern spielten, verursachten einen Brand auf der Farm von Stephen Siegaerts, westlich von Bethune. Der Stall, ein Stall, zwei Scheunen und verschiedene Ackergeräte wurden vernichtet. Mit Mühe gelang es, das Feuer vom Wohnhaus fernzuhalten. $800 Verlust ohne Versicherung.

Alberta

Leichter Unfall.

Calgary, 24. Mai. — Ein kleiner Unfall war durch die Stadt Okotoks, 28 Meilen südlich von Calgary. Ein Autogespann mit vier Insassen wurde in die Luft geworfen und 150 Fuß weit geschleudert, bis es vermittelst auf die Erde fiel. Der eine Mann wurde schwer verletzt, als er unter die Car zu liegen kam, während der andere mit leichteren Verletzungen davonkam. Die anderen wurden nur die Fenster an den Autofenstern zertrümmert. Weiterer Schaden war nicht zu verzeichnen.

Pockenfall in Taber.

Edmonton, 27. Mai. — Ein Mann, der von dem Eisenbahnbau von Hannah nach Taber (C. P. R.) beschäftigt ist, ist an Pocken erkrankt. Das Montierungs- und Gesundheitsamt hat Dr. R. P. Jenkins zur Untersuchung des Falles entsandt. Wenn nötig, werden Schritte zu einer allgemeinen Impfung unternommen. Der Patient trat auf Anordnung der Mann aus Taber ein angekommen war.

Aufenthalt des Generalgouverneurs in Calgary.

Calgary, 26. Mai. — Seine Exzellenz Baron Byng, der Generalgouverneur von Canada, wird eine 10 Tage in Calgary zubringen, nachdem er vom Yukon zurückgekehrt ist, wohin er eine Reise unternehmen will. Es ist zu erwarten, daß er zwischen dem 1. und 25. August hier ankommen wird. Die Bahnlandreise auf dem Mackenzie River wird am 15. Juli angetreten werden.

Starker Regenfall in Alberta.

Calgary, 22. Mai. — Ein heftiger Regen, der in einigen Distrikten sieben Stunden lang anhielt, brachte einem großen Teil von Alberta das ersehnte Naß, besonders den großen Weizen benötigten Gegenden. Im östlichen Teile der Provinz bis zur Grenze von Saskatchewan ging genügend Wasser nieder, obwohl im nordöstlichen und nördlichen Teile, besonders, starke Regengüsse waren zwischen Lethbridge und Red Deer und zwischen Wetaskiwin und Gardiner zu verzeichnen, sowie heftiger Regenschauer im Sternbergh Distrikt.

Die meisten Rathmeistergruppen werden am Sandkornern erbaut.

Die Phantasie ist ein Märchenschloß mit aber tausend Türen.

Je mehr Fliegen, desto weniger Milch

Der Bericht einer Untersuchung die von einer Anzahl von Fachmännern in der Ackerbauwirtschaft unternommen wurde, sagt: „Die Ankunft der Fliegen brachte eine Erniedrigung der Milchproduktion von 10 bis 60%. Alle Tiere in dieser Zone wo die Fliegen herrschten, verloren wenigstens an Gewicht."

Creonol Fliegenöl und Kuhlösung wirkt die sicherste, leichteste und billigste Art die Fliegen zu vertreiben. Es tötet die blutsaugenden Fliegen — die gefährlichste von allen — und vertreibt die anderen.

Wenn gebraucht wie angewiesen, dann ist Creonol ganz sicher und färbt die Milch nicht.

Creonol ist auch gut für das Besprühen der Pferde gegen Fliegen und vertilgt Läuse bei Schweinen und Hühnern.

Creonol wird verkauft in allen General-, Eisen-, Futter- und Medizinladen überall.

Ein wertvolles Büchlein umsonst.

Senden Sie uns Ihre Adresse und wir werden Ihnen ganz frei ein Büchlein zusenden, in dem Sie lesen können wie man das Rindvieh, Pferde, Schweine und Geflügel von Fliegen und Läusen freihält.

Slate-Surfaced Shingles
(Green Red Blue-Black)
Everlastic Giant Shingles
Everlastic Multi-Shingles
Roll Roofings
Everlastic Smooth-Surfaced
Everlastic Mineral-Surfaced
(Green Red Blue-Black)
Barrett Specialties
Everjet Elatsic Carbon Paint
Carbosota (Wood Preservative)
Liquid Elastigum (Roof Coating)
Plastic Elastigum Patching Cement
Creonoid Fly Oil and Cow Spray
Made in Canada

THE BARRETT COMPANY, Limited
MONTREAL TORONTO WINNIPEG ST. JOHN, N.B. VANCOUVER HALIFAX, N.S.

Barrett
SPECIALTIES and ROOFINGS

Gin-Pillen töten Tausende von Nierenschmerzen erlöst, haben gemeldet oder zu öfteres Urinieren eingestellt und Sand und andere Ansammlungen entfernt bei Blasen-, Nieren- und Harnleiden. Gin-Pillen werden Sie auch heilen. 50 Cents per Schachtel bei allen Drogisten und Apothekern.

National Drug & Chemical Company of Canada, Limited, Toronto, Canada.

British Columbia

In einem Wasserloch ertrunken.

Vancouver, 21. Mai. — Das zweijährige Söhnchen von A. S. McGuiness von Douglas Inlet fiel, als es aus einem alten 6-Zoll-Rohr Wasserloch trinken wollte, hinein und ertrank.

Leiche eines unbekannten Mannes gefunden.

Trail, 24. Mai. — Die Leiche eines unbekannten Mannes wurde, am Ufer des Columbia River von einigen Knaben gefunden. Nach einem Brief, den man bei ihm fand zu schließen, ist der Mann von Cranbrook gekommen.

Um $50,000 geschröpft.

Vancouver, 24. Mai. — Ein Mann, der sich Watson nannte, traf mit J. Rogers, aus London, Eng. land gekommen, dem er $25,000 entwendete. Der „Mr. Watson" gab sich als Verleger einer großen Musikzeitung aus und verleitete Mr. Rogers dazu, $50,000 in Obligationen anzulegen. Rogers lieh sie durch Scheckzahlungen das Geld zusammen und gab dem „Watson" zu übergeben. Seitdem ist von dem Manne keine Spur mehr vorhanden.

Jammerlappen vom Mord seines Enkels verständigen.

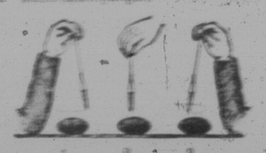
Nanaimo, 27. Mai. — Der 4jährige Enkel Dickie, der kleinen 2 Jahre alten Elsie, in erfolgtem Wutanfall ermordet hatte, wurde vom Gericht freigesprochen, aber in das Irrenhaus in Chilliwack verbracht. Dickie war ein Kostgänger „Bekker" der Gemeindeder. Er erhielt monatlich einen Verständigen erfolgloser Meldung seine Entlassung am 8. und 9. November letzten Jahres. Angeblich wollte er den Teufel aus dem Knaben austreiben. Des alte Mann, sein Tochter und die Kind saßen 16 Stunden lang nichts. Die Mutter trieb das Kind in den Armen. Als es zu

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt

Diese Leute, die Magenschmerzen haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiertes Mittel, das sich der Beseitigung des Bandwurms und zur Linderung aller möglichen Magenleiden als bemerkenswert wirksam erwiesen hat, wird von der Mohawk-Medicine Co., Dept. B, F. C. Schoenherr, Mgr., 431—12 St., Milwaukee, Wis. auf freien Probe hin zugesandt, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schmerzen, Diät oder Gefahr beseitigt. Sagen, daß es alle Arten von Magenleiden lindert, wenn nicht, soll es Sie nichts kosten.

Geschlechtsanzeiger und Eierprüfer

1. Männliches Ei. Schwingungen wie beim Pendel. — 2. Unbefruchtetes Ei. Keine Schwingungen. — 3. Weibliches Ei. Kreisschwingungen.



Der Eierprüfer dient zum Feststellen des Geschlechtes des Eierkeimes vor dem Ausbrüten. Zu diesem Zweck legt man ein Ei auf den Tisch, ergreift das obere Ende des Bindfadens zwischen Daumen und Zeigefinger, den Ellbogen auf den Tisch stützend, und läßt das untere Ende ungefähr 2½ Zoll über demselben frei hängen. Nach ungefähr einer halben Minute wird das gewichtartige Ende des einen männlichen Ei in gerader Linie, des einem weiblichen kreisförmig schwingen. Sollte das Ei jedoch ohne Keim sein, werden keinerlei Schwingungen eintreten. Vergleiche obenstehende Abbildung.

Um sich über die Richtigkeit dieser Angaben zu vergewissern, lege man anstatt des Eies, seine Hand auf den Tisch und halte den Pendel in obengegebener Entfernung darüber. Die Zeichen werden je nach Geschlecht des Prüfenden dieselben sein.

Diese einfache Erfindung sollte in jedem Hause gebraucht werden. Ist unbefruchtetes Ei sich viel länger aufbewahren als befruchtete. Preis portofrei per Stück nur $1.00

Kann per Post bestellt werden von
WESTERN CANADA IMPORTING CO.
Room 10, Maple Leaf Block, Regina.
J. J. Bergl, Manager.

Hoffe noch,
selbst wenn andere Medizinen Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie
Forni's
Alpenkräuter
kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.
Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.
Die interessante Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskunft und wahrhafte Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.
Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenzien liefern es. Man schreibe an
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heilöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street.

Eine Flasche Alpenkräuter $1.50; portofrei zugeschickt für $1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten.

Uterine $1.35, mit Post $1.50. Heilöl 60 Cents mit Post 65 Cents.

Manitoba

Durch Feuerwerkskörper verletzt.

Winnipeg, 27. Mai. — Am Victoriatag wurden zwei Kinder durch Feuerwerkskörper derart an ihren Augen verletzt, daß ihre Sehkraft dadurch für das ganze Leben geschädigt sein wird. Aehnlich erging es zwei Veteranen, die ebenfalls verletzt wurden. Acht Brände, die leichten Schaden anrichteten, sind auf dieselbe Ursache zurückzuführen. Dazu kamen noch drei Autounfälle, die ebenfalls Folgen des Victoriatages sind.

Entkommen und wieder eingefangen.

Portage la Prairie, 27. Mai. — Theodore Gaylord, der letzten Juni in Winnipeg zu 20 Monaten Gefängnis verurteilt worden war, entkam aus der hiesigen Strafanstalt, während er bei einer Farmabteilung beschäftigt war. Auf unbekannte Weise war er in den Besitz einer großeren Geldsumme gelangt, ging zu einem Store in Portage, kaufte sich neue Kleidung und bezahlte dafür bar. Zuguterletzt mietete er zu einem Autoleihgeschäft, bezahlte $25 für Mieten eines Autos nach Winnipeg, von wo er, wie man keine Spur mehr von ihm hatte. Als die Polizei von seinem Entkommen hörte, wurde sofort die Verfolgung per Car aufgenommen. Bei Headingly gelang der Verbrecher einzufangen.

Ein Kind vermißt.

Marquette, 27. Mai. — Seit letzten Freitag wird die vierjährige Margaret Martin von ihren Eltern vermißt. Das Kind ging von Hause weg, als die älteren Geschwister sich zur Schule begaben, folgte ihnen ein Stück Weges und wurde seitdem nicht mehr gesehen. Man befürchtet, daß das Kind sich im Busch verirrt hat.

Saatenstand bessert sich im Westen.

Winnipeg, 26. Mai. — Der Saatenstand in den Prärieprovinzen macht günstigen Fortschritt unter dem Einfluß des warmen Wetters und der leichten Regenschauer, die bald da und dort niedergehen. So lautet der letzte Saatenstandsbericht der Canadian National Railways. In einigen Distrikten soll der Weizen acht bis zehn Zoll über dem Boden sein. Die Farmer seien um etwa 2 Wochen gegenüber dem letzten Jahr voraus. Doch ist weitere Feuchtigkeit nötig, um das Wachstum zu fördern. Leichte Fröste haben in Teilen von Manitoba gewerkt. In den höheren Teilen von Saskatchewan und Alberta ist infolge der Trockenheit der letzten Wochen stellenweise mit Bodenverwehungen zu rechnen.

Bahnarbeiter getötet.

Brandon, 25. Mai. — Als der 35jährige William John Johnson an der C. N. Linie bei Griswold, Man., arbeitete, wurde er tödlich verletzt. Das Ende eines Flaschenzuges, mit dem er beschäftigt war, flog empor, traf ihn unter dem Kinn und brach ihm das Genick.

Geldschrankknacker.

Winnipeg, 24. Mai. — Geldschrankknacker, die fachmännische Kenntnisse besitzen, sprengten mit Nitroglyzerin den Geldschrank der Arctic Ice Company und entkamen mit $140.

Ontario

Drei Mädchen töteten Wärterin auf Gefängnisfarm.

Toronto, 25. Mai. — Die 55jährige Frau Margarete Mick, eine Wärterin auf der Farm für Frauen des Mimizipalgefängnisses, wurde vergangene Nacht grausam ermordet. Die Leiche wurde, mit beiden Händen an Wasserrohren gebunden, aufgefunden. Ein Bettuch war über das Gesicht und den Körper ausgebreitet. An der Wange war eine Wunde. Zum Binden waren Streifen von den Decken der Gefangenen verwendet. Drei Zellen waren leer und die Insassinnen, die 21jährige Isabel Prause, die 16jährige Bessie Carroll und die 16jährige Jennie McBinn, entkommen. Letztere, die als die Rädelsführerin betrachtet wird, wurde von der Polizei in Toronto wieder eingefangen. Ein anderes Mädchen, Gladys Palmer, das in einer benachbarten Zelle lag, erzählte voll Grauen von den schrecklichen Ereignissen der Nacht, die sie mitangehört hatte. Frau Mick war demnach noch am Leben, als sie von den Mörderinnen verlassen wurde, die ihr die Schlüssel abverlangt hatten. Nach Ansicht der Polizei war es nicht die Absicht der Gefangenen, Frau Mick zu töten, sondern sie wollten sie nur in den Abort sperren, um entkommen zu können.

Verschmelzung der Union Bank mit der Royal Bank.

Ottawa, 22. Mai. — Finanzminister Hon. James A. Robb kündigte an, daß er zu dem Kauf der Union Bank of Canada durch die Royal Bank seine Zustimmung gegeben habe. Die Aktienbesitzer der Union Bank erhalten eine Aktie der Royal Bank für je zwei Aktien der Union Bank. Die Geschäfte der Union Bank sind nach einer Erklärung des Ministers in den letzten Monaten nicht mehr so flott wie früher gegangen, jedoch eine Entwertung der Aktien zu befürchten gewesen wäre. (Uns scheint aber, daß dahinter, wie überhaupt hinter fast all den Bankfusionschmelzungen, die in letzter Zeit dauernd zu verzeichnen sind, große amerikanische Finanzinteressen stehen, welche ganz Canada unter ihre Kontrolle zu bringen suchen.)

Räuber und Brandstifter.

Hamilton, 23. Mai. — Als es Einbrechern im Kontor von A. M. Hobbs & Co. in Grimsby nicht gelang, den Kassenschrank aufzubrechen, steckten sie das Gebäude in Flammen. Der Verlust beläuft sich auf $10,000. Die Räuber entkamen.

Früherer Bankdirektor wegen Betrugs verurteilt.

Hamilton, 23. Mai. — John F. Mcclelland, ein früherer Direktor der hiesigen Zweigstelle der Union Bank, wurde zu zwei Jahren verurteilt, weil er seine Bank um $85,000 betrogen hatte. Ein anderer Bankangestellter namens John B. Baird wurde mit derselben Strafe bedacht.

Wohlbehalten gelandet.

Toronto, 26. Mai. — Der Zimmermann William Amos fiel beim Arbeiten auf einem Dach 25 Fuß tief zu Boden, wo er wohlbehalten landete, um dann seine Arbeit fortzusetzen. Während seines Sturzes kam er in Berührung mit einem vorspringenden Stück Holz, wodurch sein Körper mehrere Male im Kreise herumgeschleudert wurde, bis er den Boden in der richtigen Lage erreichte.

Quebec

Plötzlicher Tod eines Knaben.

Montreal, 27. Mai. — Einer junge Radfahrerinnen warten den siebenjährigen Robert Gagnon, um Anscheinend unverletzt stand er auf und ging ohne fremde Hilfe nach Hause. Am Hauseingang brach er zusammen und starb eine Stunde später. Die Aerzte stellten eine Gehirnblutung fest.

Ihre Schule niedergebrannt.

Animer, 3. Mai. — Edmund Lambert und William Lebel, welche die Akademie in Animer angezündet haben sollen, wurden unter der Anklage der Brandstiftung verhaftet. Der Verlust der durch die völlige Vernichtung des Gebäudes entstanden ist, wird auf $30,000 veranschlagt. Die Jungen erklären, sie hätten die Tat begangen, weil sie nicht mehr zur Schule gehen wollten und glaubten, daß nach dem Niederbrennen des Gebäudes der Schulbetrieb für sie ein Ende haben werde. Sie waren nach Beseitigung einer Fensterscheibe gestern Abend in das Haus eingedrungen, um dann überall brennende Streichhölzer hinzulegen und schließlich sogar noch Kohlenöl auszugießen, das sie in Flammen setzten.

Frei an Rheumatismus Leidende.

Wir haben eine neue Methode für die Behandlung von Rheumatismus, welche wir jedem leidenden senden, der darum schreibt, postfrei ins Haus liefern wollen. Wenn Sie Schmerzen in Gliedern und Gelenken haben, Steifheit und Empfindlichkeit fühlen, oder mit jedem Witterungswechsel Qual empfinden, dann ist Ihre Heilgegenheit ohne neue, einfache, billige Methode ausgesprochen, die schon hunderten geholfen hat. Sie Ihr Fall auch noch so chronisch oder hartnäckig ob Sie ein Jahr oder länger leiden, wir senden auch Ihnen unsere Mittel, wenn Sie uns schreiben, mit Ihrem Namen und Adresse. Wir senden Ihnen sofort die neue, einfache, Haus-Methode durch diese neue, einfache, Haus-Methode behandelt werden. Versucht diese gute Gelegenheit nicht, wenn Sie an Rheumatismus irgend einer Art leiden. Schreibt sofort!

Pleasant Method Co.,
Dept. B-21
3024 S. Ashland Ave. Chicago, Ill.

Offene Beinschäden

Krampfadergeschwüre, nasse und trockene Flechten, sowie andere Hautleiden behandelt nach langjähriger Erfahrung **Nurse M. Decker, Graduate, 610½ Portage Ave., Winnipeg,** früher in Deutschland. Leichte Selbstbehandlung auch brieflich, ohne Berufsstörung

Bitte, Porto beilegen für Rückantwort.

Mrs. P. C. Brown, Brightville, Sask., schreibt: „Ich bin Ihnen sehr dankbar, daß mein Fuß geheilt ist. Der Fuß wäre schon längst besser gewesen, wenn ich es etwas leichter gehabt hätte. Aber ich war den ganzen Tag auf den Füßen, denn die Arbeit war da und mußte getan werden und ich konnte daher nicht erwarten, daß er schneller heilen würde, aber jetzt ist er vollständig besser."

Zam-Buk
50c ALL DRUGGISTS
Ein wunderbarer „Haut-Spezialist" in einer Zwei-Zoll Schachtel

NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten
für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!
Geldüberweisungen
nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos
Norddeutscher Lloyd
General-Agentur für Canada
G. L. MARON
General-Agent
794 Main Street. Tel. J. 6083. Winnipeg, Man.
J. C. Behrens & Son, Regina, Sask., Elfte Avenue 1516.
(Neben Bergl & Busch.) Agent für den Regina-Distrikt.